

Pressemitteilung

Deutsche Forst- und Holzwirtschaft pflanzen in Bonn fünf Bäume für fünf Kontinente:

- **Bäume werden Symbol der UN-Naturschutzkonferenz in Bonn**
- **Forstwirtschaft setzt ein Zeichen für nachhaltige Nutzung und Naturschutz in den Wäldern**

Bonn, 27.03.08: Im Rahmen der 9. UN-Vertragsstaatenkonferenz zur biologischen Vielfalt pflanzen am 27. Mai der Deutsche Forstwirtschaftsrat (DFWR) und der Deutsche Holzwirtschaftsrat (DHWR) fünf Bäume stellvertretend für fünf Kontinente auf dem Konferenzgelände an der Bonner Rheinaue. **„Mit dieser Pflanzaktion möchten wir auf die besondere Bedeutung der Wälder für die biologische Vielfalt hinweisen und einen Beitrag zum Klimaschutz leisten“**, sagte DFWR-Präsident Georg Schirmbeck, MdB. **„Wir freuen uns besonders, dass wir auch so eine Baumrarität wie die Wollemie aus Australien pflanzen können“**. Dieser Baum, galt eigentlich seit zwei Millionen Jahren als ausgestorben und wurde erst 1994 wiederentdeckt. Diese Nadelbaumart wächst heute 200 km westlich von Sydney in einer Schlucht im Regenwald im „Wollemie Nationalpark“ in den Blue Mountains. In Bonn gab es bislang nur eine Wollemie im Botanischen Garten. Zur Pflanzung sind neben Bundesumweltminister Sigmar Gabriel auch Botschafter der fünf Kontinente und viele prominente Gäste eingeladen.

Für die Pflanzaktion wurden vom DFWR Bäume ausgewählt, die einerseits charakteristisch für ihren Kontinent sind, andererseits aber auch den hiesigen Klima- und Umweltaforderungen gewachsen sind. So werden auch eine Atlaszeder, eine Andentanne (oder Araukarie) und ein Ginkgo gepflanzt. Lediglich die Rotbuche, als europäischer Vertreter, dürfte den Besuchern der Rheinaue vertrauter sein. **„Die deutsche Forstwirtschaft fühlt sich besonders für die Buchen verantwortlich, denn schließlich liegt in Deutschland eines der wichtigsten natürlichen Verbreitungsgebiete der Buche“**, so Georg Schirmbeck.

Die Baumpflanzaktion wird von dem Bonner Amt für Stadtgrün und verschiedenen Baumschulen unterstützt. **„Diese Pflanzung wird sicherlich zur Diskussion anregen, da sie in dieser naturnah gestalteten Grünanlage als Kunstobjekt wahrgenommen werden wird. Aber gerade durch diese Darstellung werden die fünf Bäume auffallen und durch die Informationstafel wird dauerhaft auf die UN-Konferenz und deren Belange hingewiesen. Damit hat diese Pflanzaktion einen bleibenden Wert, den das Amt für Stadtgrün gerne weiter betreuen wird.“**, so Günther Timmermann, vom Bonner Amt für Stadtgrün.

Weitere Informationen unter: www.cbd-forests.de

Rückfragen bitte an **Susanne Roth**: 0228 432170 / 0163 6650405